



Niedersachsen / Bremen



Antrag Agrarumweltmaßnahmen NiB- AUM 2019 (Antrag AUM)

An die Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- Bewilligungsstelle- Oldenburg

Mars-la-Tour-Str. 1-3
26121 Oldenburg

Registriernummer														
Nation			BL		LK			Gemeinde			Betrieb			
2	7	6	0	3	4	5	3	0	0	7	0	0	8	6

Eingangsstempel

Aktenzeichen

Eingangsregistrierung LWK

Datum, Unterschrift

Der Antrag NiB-AUM 2019 ist **bis spätestens 15. Mai 2019** mit allen Anlagen bei der zuständigen Bewilligungsstelle der Landwirtschaftskammer Niedersachsen abzugeben.

Der Sammelantrag Agrarförderung und Agrarumweltmaßnahmen 2019 (Sammelantrag) ist Bestandteil dieses Antrages und muss zwingend bis spätestens 15. Mai 2019 vorgelegt werden.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 5!

1. Antragsteller/in AUM

(postalische Anschrift) – Angaben gemäß Sammelantrag

Name, Vorname: Behne, Klaus

Bezeichnung (nur bei juristischen Personen):

Straße und Hausnummer: Vitusstr. 19

Ortsteil: Altenoythe

PLZ: 26169

Ort: Friesoythe

Telefon: 04491/3979

Telefax:

Mobiltelefon:

E-Mail: klaus.behne@ewetel.net

Erläuterung der im Antrag anzugebenden Antragsarten

Erstantrag (E)	Es besteht noch keine Verpflichtung in der Fördermaßnahme oder eine bestehende Verpflichtung läuft in 2019 aus und es wird ein Antrag auf Teilnahme für den gesamten Verpflichtungszeitraum (5 Jahre) gestellt.
Neuantrag (N)	Es besteht bereits eine Verpflichtung in der Maßnahme. Der Zugang an Flächen liegt über 50% der derzeit gültigen Verpflichtung. Damit wird ein Antrag auf einen neuen Verpflichtungszeitraum (5 Jahre) für bereits bewilligte und neue Flächen gestellt.
Folgeantrag (F)	Es besteht bereits eine Verpflichtung in der Maßnahme. Für zusätzliche Flächen oder zusätzliche Bewirtschaftungsbedingungen wird für die mindestens noch zwei Jahre dauernde Restlaufzeit eine Erhöhung der Zahlung beantragt. Teilnehmer an der Maßnahme BV1 (ökologischer Landbau - Grundförderung) können Flächenzugänge auch im vorletzten Jahr der Verpflichtung beantragen. Der Zugang darf max. 50% der gültigen Verpflichtung betragen.
Umwandlung (U)	Es besteht bereits eine Verpflichtung, die ganz oder teilweise in eine höherwertige Fördermaßnahme umgewandelt werden soll. Mit der Bewilligung der Umwandlung beginnt ein neuer Förderzeitraum. Die Möglichkeiten zur Umwandlung ergeben sich aus den Anlagen.

2. Antragstellung 2019

Angabe der beantragten Fördermaßnahmen (FM) und der erforderlichen Anlagen

Beantragte Fördermaßnahmen bitte ankreuzen - zusätzlich ist immer die Anlage FM auszufüllen!

Beantragte Fördermaßnahmen bitte ankreuzen - Anlage FM ist zusätzlich auszufüllen	
☐	BV 1 Ökologischer Landbau (Grundförderung)
☐	BV 3 Ökologischer Landbau – Zusatzförderung Wasserschutz
☐	AL 2 Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten und Untersaaten
☐	AL 3 Cultanverfahren zur Ausbringung von Mineraldünger
☐	AL 5 Verzicht auf Bodenbearbeitung nach Mais
☐	BS 1 einjährige Blühstreifen
☐	BS 2 mehrjährige Blühstreifen
☐	BS 3 mehrjährige Schonstreifen für Ackerwildkräuter
☐	BS 4 mehrjährige Schonstreifen für den Feldhamster
☐	BS 5 mehrjährige Schonstreifen für den Ortolan
☐	BS 6 mehrjährige Schonstreifen für den Rotmilan
☐	BS 7 Grünstreifen zum Schutz gegen Wassererosion und von Gewässern
☐	BS 8 Anlage von Hecken zum Schutz vor Winderosion ¹
☐	BS 9 Anlage von Hecken für den Wildtier- und Vogelschutz ¹
☐	GL 1 extensive Bewirtschaftung ²
☐	GL 2 Einhaltung einer Frühjahrsruhe
☐	GL 3 Weidenutzung in Hanglagen
☒	GL 4 Zusätzliche Bewirtschaftungsbedingungen zum Erschwernisausgleich ^{1,3}
☐	GL 5 Artenreiches Grünland
☐	BB 1 Beweidung Besonderer Biotope ¹
☐	BB 2 Mahd Besonderer Biotope ¹
☐	NG 1 naturschutzgerechte Bewirtschaftung auf Ackerland
☐	NG 3 naturschutzgerechte Bewirtschaftung auf Dauergrünland außerhalb von Schwerpunkträumen des Wiesenvogelschutzes
☐	NG 4 naturschutzgerechte Bewirtschaftung auf Dauergrünland innerhalb von Schwerpunkträumen des Wiesenvogelschutzes

Erläuterungen:

¹ Anträge sind nur zulässig, wenn eine Beteiligung der UNB erfolgt (siehe Anlage FM).

² GL 12: Der Antrag ist nur zulässig, wenn das standardisierte Bewirtschaftungspaket 20 Punkte (bei Moorboden) bzw. 15 Punkte (bei Mineralboden) erreicht.

³ GL 4: Der Antrag ist nur zulässig, wenn das standardisierte Bewirtschaftungspaket zusammen mit dem Erschwernisausgleich 25 Punkte (Moorboden) bzw. 20 Punkte (bei Mineralboden) erreicht.

3. Besondere Erklärungen für alle Antragsteller bzw. alle beantragten Flächen (immer auszufüllen)

☒ Ja ☐ Nein	Ich erkläre/Wir erklären, dass die Teilnahme an den beantragten Maßnahmen freiwillig erfolgt. Es besteht keine Verpflichtung aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben (z. B. Ausgleichs- und Ersatzflächen im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen). Die Abfrage gilt <u>nicht</u> für Auflagen in Pachtverträgen. Wenn „Nein“: bitte weitere Unterlagen vorlegen!
--	--

3. Besondere Erklärungen für alle Antragsteller bzw. alle beantragten Flächen (immer auszufüllen)

☒ Ja ☐ Nein

Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir außer in den in der Flächenbearbeitung (Anlage 2) zum Sammelantrag genannten Maßnahmen oder freiwilligen Maßnahmen im Trinkwasserschutz **keine flächenbezogenen oder betrieblichen Förderungen** erhalte/n, die den beantragten Maßnahmen entsprechen.

Wenn „Nein“: die folgenden Flächen sind betroffen:

Ifd. Nr. in Anlage 1a des Sammelantrages	Schlag-Nr.	Teilschlag	Größe in ha	Maßnahme (Kurzbeschreibung)

(Für weitere Flächen bitte extra Blatt verwenden.)

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, die Beantragung solcher Förderungen innerhalb des Verpflichtungszeitraums der Bewilligungsstelle unverzüglich anzuzeigen.

4. Besondere Erklärungen für Verpflichtungen, die auf derselben Fläche erbracht werden müssen

Betrifft lagegenaue Verpflichtungen, d. h. Verpflichtungen, bei denen die Flächenangabe für neu beantragte Flächen bereits in Anlage 2 zum Sammelantrag erfolgen muss (z. B. Ökologischer Landbau (BV1, BV3), Blüh- und Schonstreifen (BS 2 – BS 9), Grünland (GL), Besondere Biotope (BB), nordische Gastvögel (NG))

☒ Ja ☐ Nein

Ich erkläre/Wir erklären, dass durch mich/uns für die in diesem Antrag angegebenen Flächen keine Auflagen aufgrund von **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen** einzuhalten sind (**Kompensationsflächen**).

Wenn „Nein“: die folgenden Flächen sind betroffen:

Ifd. Nr. in Anlage 1a des Sammelantrages	Schlag-Nr.	Teilschlag	Größe in ha	Die Unterlagen habe ich/haben wir diesem Antrag beigelegt.
				☐ Ja
				☐ Ja
				☐ Ja
				☐ Ja

(Für weitere Flächen bitte extra Blatt verwenden.)

☒ Ja ☐ Nein

Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir für die in diesem Antrag angegebenen Flächen **keine anderen öffentlichen Mittel oder Vergünstigungen**, einschließlich Pachtpreismäßigungen, für vergleichbare Leistungen oder Bedingungen in Anspruch nehme/nehmen. Wenn „Nein“: die folgenden Flächen sind betroffen:

Ifd. Nr. in Anlage 1a des Sammelantrages	Schlag-Nr.	Teilschlag	Größe in ha	Art der Vergünstigung

(Für weitere Flächen bitte extra Blatt verwenden.)

Besondere Erklärungen für Flächen im Eigentum von gemeinnützigen Stiftungen und Verbänden

☒ Entfällt, ich/wir bewirtschafte/n keine solche Fläche.

☐ Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir für alle beantragten Flächen, die im Eigentum von gemeinnützigen Stiftungen und Verbänden stehen, die **Anlage A** mit diesem Antrag vorgelegt habe.

Besondere Erklärungen für Flächen im Eigentum der öffentlichen Hand

☒ **Entfällt**, ich/wir bewirtschafte/n **keine** solche Fläche.

☐ Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir alle beantragten Flächen, die im Eigentum der öffentlichen Hand stehen, in der Flächenbearbeitung (Anlage 2) des Sammelantrages in der Spalte "öffentl. Hand" mit dem entsprechenden Flächenanteil angeführt habe/haben.

Die **Anlagen A und B** (sowie ggf. den Pachtvertrag/die Pachtverträge) für diese Flächen habe ich/haben wir diesem Antrag beigelegt.

Hinweis: Als **Flächen der öffentlichen Hand** gelten Flächen im Eigentum von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Landkreis, Stadt/Gemeinde); einer Stiftung, die von einer Gebietskörperschaft errichtet wurde; einer Anstalt, die vom Bund oder einem Land errichtet wurde (z. B. Anstalt Niedersächsische Landesforsten); einer kommunalen Anstalt, einer gemeinsamen kommunalen Anstalt, eines Zweckverbands; einer sonstigen juristischen Person oder Organisation des öffentlichen oder privaten Rechts, deren geschäftsführendes Organ unmittelbar verantwortlich ist, wenn Gebietskörperschaften über die Mehrheit der Anteile oder Stimmrechte verfügen (z. B. Stadtwerke, Entsorgungsbetriebe, Wasserversorger). Für Flächen im Eigentum der Deichverbände und anderer Wasser- und Bodenverbände ist eine Einzelfallprüfung unter Abgleich mit den vorstehenden Tatbestandsmerkmalen bei einer sonstigen juristischen Person etc. vorzunehmen.

Beispiele siehe Hinweisblatt „Auslegungshilfe öffentliche Hand“ in ANDI: z. B. VGH-Stiftung = öffentliche Hand, Klosterkammer Hannover = keine öffentliche Hand

Eine Auslegungshilfe zur Flächenherkunft finden Sie im Sammelantrag (ANDI) unter Menü Drucken/weitere Vordrucke AUM.

5. Allgemeine Erklärungen

Mir ist bekannt/Uns ist bekannt, dass

1. nur Flächen gefördert werden, die in Niedersachsen bzw. in Bremen liegen.
2. dieser Antrag nur zulässig ist, wenn der „Sammelantrag Agrarförderung und Agrarumweltmaßnahmen 2019“ bis zum 15.05.2019 bei der zuständigen Bewilligungsstelle der Landwirtschaftskammer Niedersachsen abgegeben wird. Die im Rahmen des Sammelantrages abgegebenen Erklärungen sind auch für diese Antragstellung gültig.
3. bei Abweichungen zwischen den beantragten und den tatsächlich ermittelten Flächen auch Sanktionen nach den entsprechenden EU-Verordnungen verhängt werden können. Das gilt auch für die Nichteinhaltung von Verpflichtungen.
4. auf einer für gewerbliche Zwecke genutzten Website während des Verpflichtungszeitraums über die finanzielle Unterstützung der Union informiert werden muss. Weitere Informationen sind über die Bewilligungsstelle erhältlich.

Ich erkläre/Wir erklären, dass

1. mir/uns die Verpflichtungen der gewählten Fördermaßnahme bekannt sind und dass ich/wir die betreffenden Auflagen und Bewirtschaftungsbedingungen für die Dauer des Verpflichtungszeitraumes einhalte/n. Die Richtlinie mit den Details zur Förderung sind im Internet unter www.aum.niedersachsen.de abrufbar oder auf Anfrage bei der Landwirtschaftskammer erhältlich.
2. für die Antragsflächen Karten, aus denen die Grenzen, die Lage und die Größe hervorgehen (in Flurneueordnungsverfahren: entsprechende Nachweise der Flurbereinigungsbehörde), Verträge über die Pachtflächen der öffentlichen Hand sowie Verträge von nicht eigenen Flächen mit anderen Nutzungsrechten in meinem/unserem Betrieb ab der Antragstellung bereitgehalten werden und auf Anforderung der zuständigen Behörde vorgelegt werden können.
3. **jede Abweichung vom Antrag** bzw. von den Zuwendungs-/Zahlungsvoraussetzungen, insbesondere jede Nutzungsänderung, jede Änderung der Größe der von mir/uns bewirtschafteten Flächen und jeden Wechsel der Nutzungsberechtigten während der Dauer der von mir/uns eingegangenen Verpflichtungen **der Bewilligungsbehörde unverzüglich mitgeteilt wird.**
4. die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens/ Verbraucherinsolvenzverfahrens bezüglich meiner / unserer Person unverzüglich der Bewilligungsstelle mitgeteilt wird.

6. Sonstige Anlagen		Wichtig: Eine Bewilligung kann nur erfolgen, wenn alle erforderlichen Anlagen vorgelegt werden!	
Diesem Antrag habe ich/haben wir folgende Anlage/n beigefügt:			
Die erforderlichen Anlagen zu den beantragten Fördermaßnahmen:			
Anlage FM <u>GL4</u>	Anlage FM _____	Anlage FM _____	Anlage FM _____
Anlage A (Erklärung zum Ankauf und zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen), Anzahl:			
Anlage B (Erklärung zum Pachtpreis und zu weiteren Vergünstigungen), Anzahl:			
Pachtvertrag/Pachtverträge, Anzahl:			
weitere Anlage/n:			

Wichtige Hinweise zur Antragstellung:

Für die Fördermaßnahmen BS 3, BS 4, BS 5, BS 6, GL 12, GL 22, GL 32, GL 4, BB 1, BB 2, NG 1, NG 3 und NG 4 findet aufgrund einer in der Förderrichtlinie enthaltenen marktorientierten Revisionsklausel derzeit eine regelmäßige Überprüfung der Angemessenheit der Höhe des jeweiligen Fördersatzes statt. Die derzeitige jährliche Höhe hat daher momentan nur vorläufigen Charakter.

Sofern eine Veränderung der Zuwendungshöhe bei einzelnen Fördermaßnahmen erforderlich sein sollte, werden Sie rechtzeitig informiert. Sofern die Höhe dann aus Ihrer Sicht nicht den Mehraufwand bzw. den Einkommensverlust der vorgesehenen Bewirtschaftungsanforderungen ausgleicht, haben Sie die Möglichkeit, bis zur Bewilligung den Antrag kostenfrei zurückzuziehen.

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag nebst Anlagen gemachten Angaben

10.04.2019 Pelme

Ort, Datum

Unterschrift des/der
Antragsteller/s oder
Bevollmächtigten

ggf. Unterschrift des Mitunternehmers

Bei der Erstellung dieses Antrages hat mitgewirkt:

<u>10.04.19</u> <u>P. Sen</u> Datum, Unterschrift

Die Antragsvordrucke und Anlagen zum Antrag AUM 2019 können Sie auch im Internet abrufen:
www.aum.niedersachsen.de und www.lwk-niedersachsen.de/aum



Niedersachsen / Bremen



Antrag AUM 2019 – Anlage GL 4 –

An die Landwirtschaftskammer Niedersachsen
– Bewilligungsstelle– Oldenburg

Mars-la-Tour-Str. 1-3
26121 Oldenburg

Registriernummer														
Nation			BL		LK			Gemeinde			Betrieb			
2	7	6	0	3	4	5	3	0	0	7	0	0	8	6

Behne, Klaus

Name, Vorname (Bewirtschafter)

Agrarumweltmaßnahmen (NiB-AUM)

GL 4 zusätzliche Bewirtschaftungsbedingungen zum Erschwernisausgleich

Ich beantrage/wir beantragen eine Zuwendung für die über die Nutzungsaufgaben für Dauergrünland des Erschwernisausgleichs hinausgehenden Bewirtschaftungsbedingungen auf den in der beigefügten Flächenzuordnungstabelle (FZT) aufgeführten Flächen gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Niedersächsische und Bremer Agrarumweltmaßnahmen (NiB-AUM).

Die beantragten Flächen habe ich/haben wir in der Flächenbearbeitung (Anlage 2) des Sammelantrages entsprechend eingetragen und gekennzeichnet.

Der jährliche Zuwendungsbetrag einer neu beantragten Maßnahme nach dieser Richtlinie bzw. für die Änderung einer bestehenden Verpflichtung muss 250 EUR/Jahr überschreiten (Bagatellgrenze).

Bitte beachten: Der Antrag ist nur zulässig, wenn eine Beteiligung der zuständigen UNB erfolgt ist. Außerdem muss das standardisierte Bewirtschaftungspaket zusammen mit dem Erschwernisausgleich 25 Punkte (bei Moorboden) bzw. 20 Punkte (bei Mineralboden) erreichen.

1. Antragsart	
☒	Erstantrag (E) bzw. Neuantrag (N) (neue fünfjährige Verpflichtung)
☐	Folgeantrag (F) (Änderung der Verpflichtung für die Restlaufzeit) Erhöhung meiner/unserer Verpflichtung (die Nachmeldung umfasst maximal 50% der derzeit bewilligten Fläche, bei über 50% ist ein Neuantrag zustellen).
2. Zuschlag (kann für E-, N- und F-Antrag beantragt werden)	
☒	Zuschlag „zusätzlicher Pflegeschnitt“ Für die darüber hinaus in der FZT gesondert gekennzeichneten Schläge wird der Zuschlag „zusätzlicher Pflegeschnitt mit Abräumen des Mähgutes jährlich im Zeitraum vom 01.10. bis 15.11.“ beantragt. (gilt sowohl für Erst- bzw. Neuantrag)

3. Antrag auf standardisierte regionalspezifische Bewirtschaftungsbedingungen, und zwar:

die Bedingungen entsprechend der/dem von der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) festgelegten und nachstehend bestätigten Bewirtschaftungsvariante(n)/-paket(en)

(bitte entsprechende Anlage beifügen):

in dem Gebiet:

Ahrensdorfer Moor (SGN: 41235)

- ☐ für alle Schläge
- ☒ für die in der FZT gesondert gekennzeichneten Schläge.

Erklärungen

Die einzuhaltenden Verpflichtungen sind mir/uns bekannt.

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Anlage gemachten Angaben.

Bestätigung der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) siehe unten (erforderlich).

10.04.2019 B. L. me

Ort, Datum

Unterschrift des/der Antragsteller/s oder Bevollmächtigten

				Antrag AUM 2019	
Niedersachsen / Bremen				Anlage GL 4 / UNB-Bestätigung	
Behörde		Sachbearbeiter/in:		Tel.-Nr.:	
<u>LK Cloppenburg</u>		<u>Frau ZL-Satz</u>		<u>04471/15-164</u>	
Bestätigung der zuständigen Naturschutzverwaltung für:					
☒ die/das beantragte/n Bewirtschaftungsvariante(n)/-paket(e)					
☒ die dazugehörige Flächenzuordnungstabelle					
☐ ggf. erforderliche Einstau-/Anstauprotokolle. Protokolle liegen der Bestätigung bei.					
☒ die Gewährung des Zuschlages „zusätzlicher Pflegeschnitt“					
Landkreis Cloppenburg Der Landrat 70 - Umweltamt 70.2 Untere Naturschutzbehörde <u>i. A. ZL-Satz</u>					
<u>Cloppenburg, 24.04.2019</u>		Stempel/Unterschrift			
Ort/Datum		der unteren Naturschutzbehörde / des NLWKN-/Biosphärenreservatsverwaltung Nds Elbtalau / Nationalparkverwaltung Nds. Wattenmeer			



Niedersachsen / Bremen



Registriernummer

Nation			BL		LK		Gemeinde			Betrieb		
2	7	6	0	3	4	5	3	0	0	7	0	0
											8	6

Ein Ankreuzen ist nur erforderlich, wenn ein entsprechender Antrag gestellt wurde

Flächenzuordnungstabelle (FZT) zu den Agrarumweltmaßnahmen (AUM)

– Gegenüberstellung Feldblock (FLIK) und Katasterbezeichnung –

Kompensation**	Förderschwerpunkt GL – Maßnahmen auf Dauergrünland – Maßnahme GL12 und GL4					
ja	Moorboden	Mineralboden	Bewirtschaftungsvariantel/-paket	Bewirtschaftungsvariantel/-paket	Bewirtschaftungsvariantel/-paket	Zuschlag „zusätzlicher Pflegeschnitt“
11	12	13	14	15	16	17
☐	☒	☐	☐	☐	☐	☒
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Lfd. Nr. GFN*	Feldblock (FLIK-Nr.)	Schlag- Nr. GFN*	Teil- schlag* (a,b,c)	Antragsflä- chengröße (ha)	Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (ha)	Herkunft der Fläche*	ja	Moorboden	Mineralboden	Bewirtschaftungsvarianten/-paket	Bewirtschaftungsvarianten/-paket	Bewirtschaftungsvarianten/-paket	Zuschlag „zusätzlicher Pflegeschnitt“
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
										☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
										☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
										☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
										☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
										☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
										☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
										☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
										☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
										☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
										☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
										☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
										☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Summe: 2.12

**Kompensation = Flächen auf denen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach dem Niedersächsischen Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutz-

E = Eigentum
P = Pachtfläche
H = Öffentliche Fläche
S = Stiftung
M = Mischeigentum aus E und P
*Wie in der Anlage 2 Sammelantrag Agrarförderung und Agrarumweltmaßnahmen 2019

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Anlage gemachten Angaben.

10.04.2019 Bef me
Ort, Datum

Unterschrift (Bewirtschaftende Person)